Wissen verbindet

VERANSTALTUNG Für die Fortbildung auf dem Gebiet der abnehmbaren Prothetik ist die SWISS SCHOOL OF PROSTHETICS by CANDULOR die neue Schweizer Qualitätsmarke. Entstanden in der Schweiz, in der Welt zu Hause, denn Wissen verbindet, wenn es nachhaltig geteilt wird. Ein globales Netzwerk aus Dozentinnen und Dozenten aus Lehre und Praxis, aus Zahnmedizin und Zahntechnik gibt sein Wissen und Können auf Basis eines zeitgemäßen prothetischen und didaktisch fundierten Schulungskonzepts weiter. Initiiert und gefördert von der CANDULOR, die seit über 80 Jahren mit Produkten und Schulungen engagiert auf diesem Gebiet mit Wissen, Erfahrung, Präzision, Ästhetik und Schweizer Qualität in Zürich verankert und international vernetzt ist.

Gegründet wurde die SWISS SCHOOL OF PROSTHETICS für Zahnärzte, Zahntechniker, Clinical Dental Technicians und Prothetiker, die Patienten keine Standardlösung anbieten und mehr Sicherheit als Konstante ihrer prothetischen Erfolge in Praxis und Labor gewinnen wollen. Kenntnisse und Fertigkeiten erfolgreich einzusetzen, ob analog oder digital, setzt Motivation, Verstehen, Anwenden der Fertigkeiten und auf Erfahrung basierende Urteilsfähigkeit voraus. Für deren Förderung ist das modulare Curriculum der SWISS SCHOOL OF PROSTHETICS by CANDULOR entwickelt. Die für jedes einzelne Modul aufwendig erstellten Workbooks beschreiben in sachlogischer Reihenfolge die Lehrgangsinhalte in Theorie und Praxis. Didaktisch konzipierte Illustrationen sowie praxisnahe Fotoserien nach dem Step-by-step-Prinzip unterstützen das Lernen, aber auch das Nachschlagen im Alltag. Ebenso stehen den Dozentinnen und Dozenten kursspezifische Lecturer Books zur Verfügung. Wo auch immer ein Kurs der SWISS SCHOOL OF PROSTHETICS by CANDULOR stattfindet, sind dadurch die Voraussetzungen geschaffen, ein gleichbleibend hohes Schweizer Qualitätsniveau zu gewährleisten.

Swiss Denture Program

Das Lehrgangsangebot besteht aus zwölf Modulen, gegliedert in jeweils sechs Grund- und Aufbaukurse. Sie erlernen, vertiefen oder wiederholen theoretische und praktische Inhalte rund um die Totalprothetik, die periodontal oder enossal gestützte Overdenture sowie abnehmbare Tertiärkonstruktionen nach aktuellem Standard. Die modulare Struktur ermöglicht den Teilnehmern, ein individuell angepasstes Lerntempo. Einige Module werden im Einzelnen vorgestellt:

Grundkurs Wissen Zahnmedizin – Die zahnmedizinische Basis der Totalprothetik
Von der Situationsabformung bis zur Registrierung der Relationen. Die Wissensbasics der häufig unterschätzten Königsdisziplin Totalprothetik für reproduzierbare Behandlungserfolge auffrischen und vertiefen. Zu den klinisch-methodischen Grundlagen schleimhautgetragener Totalprothesen zählen die den Halt beeinflussenden Faktoren, die Auswahl, Gestaltungsgrundsätze sowie die Verwendung geeigneter Hilfsmittel für probate klinische und laborseitige Arbeitsunterlagen.

Grundkurs Wissen Zahntechnik – Die zahntechnische Basis der Totalprothetik
Vom Situationsmodell bis zur Modellmontage. Die Wissensbasics zeitgemäßer, qualitativ hochwertiger Totalpro-

thetik vom Situationsmodell bis zum Orientieren der Modelle in den Artikulator für diese qualifizierte Versorgungsform auffrischen und vertiefen. Totalprothetik ist ein häufig unterschätztes und dabei anspruchsvolles Therapiemittel, die einem Patienten fast alles wiedergibt, was er intraoral verloren hat und damit nicht nur die primäre Funktionalität, sondern auch die orofaziale Wirkung für das Patientenumfeld wiederherstellt. Konzeptionelle, systematische Totalprothetik ist deshalb viel mehr als nur „Zähne aufzustellen", sie erfordert anatomisches und prothetisches Wissen sowie das handwerkliche Know-how für die Umsetzung.

Grundkurs Hands-on Labor: Setup – Totalprothetik in physiologischer Okklusion
Mit den PhysioStar NFC+ Frontzähnen und den Bonartic II NFC+ Seitenzähnen ist das Erlernen der Grundprinzipien für die Zahnaufstellung in Zahn-zu-zwei-Zahn-Okklusion für die Totalprothetik kein „Zauberwerk". Auf Modellen gelöster Patientenfälle wird die Systematik von der Modellanalyse bis zur Aufstellung des letzten Zahns vermittelt; einfache Techniken zur Selbstkontrolle im Alltag inklusive. Die systematische Korrektur der Okklusion in Zentrik und Exzentrik folgt nach vollständiger Zahnaufstellung. Abschließend wird die Gestaltung des Zahnfleischs und der alveolären Kieferpartien nach myodynamischen und anatomisch-physiologischen Gesichtspunkten in Wachs ausgeformt.

Aufbaukurs Hands-on Labor- und Patientenmodul: Die unsichtbare Prothese
Abnehmbare Prothetik, die für das Umfeld ihrer Träger nicht zu erkennen ist, thematisiert dieser Labor- sowie Patientenkurs von der Wachsaufstellung bis zur kolorierten „Roten Ästhetik" des Prothesenkörpers.
Die gesichtsbezogene Wahl der Frontzähne, ihre individuelle Anpassung, deren Stellung, aber auch die Wirkung der Lichtreflexe durch naturgemäße Labialflächentextur beeinflussen das ästhetische Erscheinungsbild entscheidend. Mit Know-how und Hands-on-Elementen wird anhand gelöster Patientenfälle und Dokumentationen (im Laborkurs) erlernt, wie effizient die Individualität des Patienten durch Prothetik wiederhergestellt und hochwertig umgesetzt wird. Anspruchsvolle Patienten wünschen für ihr Umfeld und sich eine täuschend natürlich wirkende und vor allem entsprechend „unauffällige" Zahnersatzgestaltung. Mit welcher Systematik und mit welchen Techniken in Praxis und Labor die weiße und rote Ästhetik in der abnehmbaren Prothetik umgesetzt wird, ist Schwerpunkt des Patientenkurses.

Aufbaukurs Hands-on Labor: Crossbite & Angle Komplizierte Bisslagen totalprothetisch lösen
Laterale Kreuzbiss-Situationen können in vielen Fällen durch das Nutzen der Korrekturbereiche der Statiklinien vermieden werden. Reicht dies nicht aus, führt eine einfache Systematik der Zahnaufstellung für Kreuzbisslagen zur autonomen Kaustabilität der Ersatzzähne z. B. mithilfe der Lingualisierung nach Gerber.
Angle-Klassen sind für die Wiederherstellung des Gesichtsprofils in Totalprothetik relevant. Welche Bedeutung die Angle-Klassen insbesondere für die bilaterale Abstützung haben und welche Rückschlüsse auf die Frontzahnstellung und damit für das Gesichtsprofil mit dem Ziel einer orofazialen Harmonie gezogen werden können, ist der zweite Schwerpunkt dieses Laborkurses.

Lernerfolg testen und anrechnen lassen

Was ist nach dem Kurs hängen geblieben? Wo ist es empfehlenswert, erneut einen Blick in das Workbook zu werfen? Um das herauszufinden, können die Teilnehmer der SWISS SCHOOL OF PROSTHETICS by CANDULOR sich selbst testen, um einen maximalen Nutzen für ihren nachhaltigen Lernerfolg zu ziehen. Nach Absolvieren eines jeden Kurses erhalten die Teilnehmer Zugriff auf einen Onlinetest. Bei erfolgreichem Bestehen wird jeder Onlinetest für den „SWISS DENTURE EXPERT by CANDULOR" angerechnet, auch dann, wenn die Entscheidung für das Erlangen des Experten-Levels erst später fallen sollte.

Kompetenz in abnehmbarer Prothetik

Nach erfolgreicher Teilnahme an drei Grundkursen und zwei Aufbaukursen mit jeweils nachgelagertem Onlinetest wird der „SWISS DENTURE EXPERT by CANDULOR" der SWISS SCHOOL OF PROSTHETICS by CANDULOR erworben. Absolventen erhalten für den Informationsaustausch im Wissens- und Erfahrungsnetzwerk der SWISS SCHOOL OF PROSTHETICS by CANDULOR ein Membership.

SWISS DENTURE PROGRAM

THEORIE, HANDS-ON, LIVE-VERSORGUNG

GRUNDKURSE

GK 1	GK 2	GK 3	GK 4	GK 5	GK 6
THEORIE	THEORIE	HANDS-ON	HANDS-ON	HANDS-ON	LIVE
Die Zahnmedizinische Basis der Prothetik	**Die Zahntechnische Basis der Totalprothetik**	**Setup – Totale Prothetik in physiologischer Okklusion**	**Setup – Lingualisierte Totalprothetik nach dem Gerber-Konzept**	**Der Stoff aus dem Zahntechnik Prothesen macht**	**Lingualisierte Totalprothetik nach dem Gerber-Konzept**
FÜR: CLIN, UNI, CDT, PRO	**FÜR:** LAB, AZUBI, MS, UNI	**FÜR:** LAB, AZUBI, MS, CLIN, UNI, CDT, PRO	**FÜR:** LAB, AZUBI, MS, CLIN, UNI, CDT, PRO	**FÜR:** LAB, AZUBI, MS, CDT, PRO	**FÜR:** LAB, MS, CLIN, UNI, CDT, PRO

AUFBAUKURSE

AK 1	AK 2	AK 3	AK 4	PK 5	PK 6
HANDS-ON	HANDS-ON	HANDS-ON	HANDS-ON	LIVE	LIVE
Die unsichtbare Prothese	**Crossbite & Angle Komplizierte Bisslagen lösen**	**Overdenture nach dem Gerber-Konzept**	**Hybridprothetik in Funktion und Ästhetik**	**Die unsichtbare Prothese**	**Hybridprothetik lingualisiert und ästhetisch**
FÜR: LAB, AZUBI, MS, CDT, PRO	**FÜR:** LAB, AZUBI, MS, CLIN, UNI, CDT, PRO	**FÜR:** LAB, AZUBI, MS, CLIN, UNI, CDT, PRO	**FÜR:** LAB, AZUBI, MS, CLIN, UNI, CDT, PRO	**FÜR:** LAB, AZUBI, MS, CDT, PRO	**FÜR:** LAB, MS, CLIN, UNI, CDT, PRO

CLIN: Zahnarzt | UNI: Universität, Zahnmedizin | CDT: Clinical Dental Technician | PRO: Prothetiker | LAB: Zahntechniker, Zahntechnikermeister | AZUBI: Zahntechnischer Auszubildender | MC: Meisterschüler ZT

SWISS DENTURE EXPERT by CANDULOR

Nach erfolgreicher Teilnahme an drei Grundkursen und zwei Aufbaukursen mit jeweils nachgelagertem Onlinetest wird der „SWISS DENTURE EXPERT by CANDULOR“ der SWISS SCHOOL OF PROSTHETICS erworben.

Mit einem Bein in der Praxis mit dem anderen im Dentallabor

Leitgedanke und Motivation, die SWISS SCHOOL OF PROSTHETICS by CANDULOR zu gründen, formuliert Claudia Schenkel-Thiel, Managing Director der CANDULOR, wie folgt: „Wir entwickeln und fördern das Know-how in Kenntnissen und Fertigkeiten gleichermaßen für Zahnärzte, Zahntechniker und Prothetiker. Wir leben heute mehr denn je in einer zunehmend globalen dentalen Wissensgemeinschaft. Sie alle arbeiten mit ihren Händen und folgen dabei systematisch auf Wissen, manuellen Fertigkeiten und Erfahrung basierenden Lösungsstrategien. Dabei ist es von untergeordneter Bedeutung, ob die Hand einen Abformlöffel, einen Intraoralscanner, ein Wachsmesser oder eine Maus hält. Entscheidend für das Patientenwohl in der Prothetik ist, dass Zahnärzte, Zahntechniker und Prothetiker die Rahmenbedingungen richtig einschätzen, um die angestrebte prothetische Lösung angemessen zu realisieren. Hierbei steht die CANDULOR initiativ mit der SWISS SCHOOL OF PROSTHETICS by CANDULOR als Medizinprodukthersteller und Know- how-Vermittler bereits seit 80 Jahren bildlich gesprochen mit einem Bein am Behandlungsstuhl, mit dem anderen im Dentallabor. Prothetischer Versorgungserfolg entsteht durch das Zusammenwirken, die Anerkennung der jeweiligen Kompetenzen. Wir fassen unseren Erfahrungsfundus mit unseren Dozentinnen und Dozenten jetzt strukturiert als Grund- und Aufbaukurse in einem neuen Fortbildungsangebot zur abnehmbaren Prothetik zusammen.

Dies auch als ein Beitrag, das Beste für das totalprothetische Wie, Womit und Warum für nachfolgende Generationen an Zahnärzten, Zahntechnikern und Prothetikern auf einem global einheitlichen Qualitätsniveau zur Verfügung zu stellen, das bisherige beachtliche Wissen nicht aus den Augen zu verlieren, es zeitgemäß zu erweitern, zu ergänzen und professionell zu vermitteln.“

INFORMATION

CANDULOR AG
Boulevard Lilienthal 8
8152 Glattpark (Opfikon), Schweiz
Tel.: +41 44 8059000
candulor@candulor.ch
www.candulor.com

© Mariia Golovianko/Shutterstock.com

Senior Premium Partner
Premium Partner
Premium Partner
Premium Partner

VISIONS IN IMPLANTOLOGY

2. ZUKUNFTSKONGRESS FÜR DIE ZAHNÄRZTLICHE IMPLANTOLOGIE

SAVE
Ozapft is
THE DATE

Perio-Implantology: Implants, Bone & Tissue –
Wo stehen wir und wo geht die Reise hin?

49. INTERNATIONALER JAHRESKONGRESS DER DGZI e.V.

4./5. OKTOBER 2019
The Westin Grand Hotel München

ONLINE-ANMELDUNG/
KONGRESSPROGRAMM

www.dgzi-jahreskongress.de

DGZI
Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie e.V.

WWW.OEMUS.COM

OEMUS MEDIA AG · Holbeinstraße 29 · 04229 Leipzig · Deutschland · Tel.: +49 341 48474-308 · Fax: +49 341 48474-290 · event@oemus-media.de